

Hochbegabung

Konzept zur Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler in Berlin

„Der Mensch besteht aus mehr als Kopf und Verstand. Bildung ist Persönlichkeitsentwicklung. Da geht es um Geist und Gefühl, Körper und Seele. Bildung hat ihren eigenen Sinn und eigenen Wert, jenseits aller Nützlichkeit im Arbeitsleben.“

Bundespräsident Johannes Rau
am 11.02.2004
auf der Kölner Bildungsmesse Didactica

1. Was ist Hochbegabung?

- allgemeine hohe geistige Disposition (nicht zwingend gleichzusetzen mit erbrachter Leistung)
- hocheffiziente Aufnahme und Verarbeitung von Informationen
- außergewöhnliche Denk- und Problemlösefähigkeit in sehr abstrakter Form, extrem erhöhte Denkgeschwindigkeit
- Hochbegabung ist messbar: IQ von 130 und darüber

2. Von welcher Größenordnung sprechen wir?

- Wissenschaft benennt weltweit konstante Größe von ca. 2% der Bevölkerung
- das heißt für Berlin ca. 400 Kinder eines Einschulungsjahrgangs

3. Was bringt das Schulgesetz dazu?

Aufnahme des Rechtsanspruches auf Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen und hohen kognitiven Fähigkeiten im Schulgesetz (§ 4 Absatz 3). Einen Rechtsanspruch gibt es sonst bundesweit nicht.

4. Welcher Philosophie folgen wir in Berlin?

A Wir sind verantwortlich:

Eine Gesellschaft muss verantwortlich mit ihren Humanressourcen umgehen. Es gebietet die Menschenwürde, jedem möglichst günstige Bedingungen zur Entfaltung seiner Persönlichkeit zu geben. Ein rohstoffarmes Land wie Deutschland ist überdies allein auch wirtschaftlich auf die optimale Nutzung seines geistigen Potentials gewiesen.

B Kein Beginn bei Null:

Berlin kann in der Hochbegabtenförderung auf einem sukzessiv errichteten soliden Fundament und bewährten Strukturen aufbauen, diese verbessern und notwendige ergänzende Angebote entwickeln.

C Nicht alle über einen Kamm scheren:

Es gibt Hochbegabte, die ohne Schwierigkeiten unser normales Schulsystem - viele besonders erfolgreich - durchlaufen und durch übliche Binnendifferenzierung im Unterricht, spezielle Freizeitangebote, durch eigene Aktivitäten und ein förderndes Elternhaus ihren Wissensdurst hinreichend befriedigen und ihre Begabungen weiter entwickeln.

Es gibt andere Hochbegabte, die einer besonderen Forderung und Förderung bereits in der Schule bedürfen und ohne eine solche eine problematische Persönlichkeitsentwicklung bis hin zu schwerwiegenden psychosozialen Störungen ausprägen. Kognitive Hochbegabung ist in diesen Fällen nicht nur Lust, sondern auch Last für die Betroffenen. Insbesondere für diese zweite Gruppe Hochbegabter bedarf es individuell abgestimmter Bedingungen, für die eine Vielfalt von Fördermöglichkeiten vorzuhalten und laufend weiter zu entwickeln ist.

D Deshalb ist unsere Strategie:

- Hochbegabte möglichst frühzeitig wahrzunehmen, zu fördern und zu fordern,
- individuell adäquate Lern- und Entwicklungsbedingungen zu schaffen,
- vielfältige und in beide Richtungen durchlässige Angebote zu entwickeln,
- Hochbegabte zu integrieren, statt auszugrenzen (Prinzip der integrativen Förderung: mitschwimmen im Strom einer normalen Schule, Verbleib bei Eltern und Geschwistern)

E Stabiles soziales Umfeld ist beste Entwicklungsvoraussetzung:

Für Hochbegabte ist ein stabiles soziales Umfeld für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung von besonderer Bedeutung. „Geist“ und „Seele“ dürfen nicht voneinander abgekoppelt werden. Hochbegabte sollen daher in ihrem Bildungsgang so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig separiert sein. Das Maß muss jeweils individuell abgewogen und bei Schwierigkeiten wieder überprüft werden.

Der Stadtstaat Berlin mit seinen kurzen Wegen bietet Hochbegabten die große Chance, sowohl ihr familiäres und schulisches Umfeld zu erhalten als auch mit einer Reihe dezentraler Angebote ein Umfeld zu schaffen, in dem sie die angemessene Förderung und Forderung zu erfahren.

5. Überblick über Maßnahmen zur schulischen Förderung besonders Begabter und kognitiv Hochbegabter (→ Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmen unter Punkt 6.)

A Diagnostik und Beratung:

Schulpsychologisches Zentrum für Begabungsförderung (BSZB/ seit 2001)

Anschrift: Wilhelmstraße 52, 10117 Berlin-Mitte,

Aufgaben (kostenfreie): Identifizierung von

- Identifizierung von Begabungsprofilen
- Identifizierung von Hochbegabung
- Beratung (ca. 200-300 Fälle p.a. mit steigender Tendenz)

Eng abgestimmt zwischen Beratungsstelle, Schulaufsicht und Schule konnten in den letzten Jahren Fehlentwicklungen gerade bei Hochbegabten entgegen gewirkt bzw. erfolgreich korrigiert werden durch das „Einfädeln“ in den jeweils geeigneten Schulstandort. Das Zentrum arbeitet eng mit den einschlägigen Fachverbänden zusammen. Es kooperiert zudem mit den Schulpsychologen der Bezirke, die — ebenso wie niedergelassene Psychologen - ebenfalls Hochbegabung diagnostizieren können.

B Maßnahmen zur individuellen Förderung:		
Maßnahme	Jahrgangsstufe	Ziele
früheres Einschulen (ab 5 ½ Jahre) plus beschleunigtes Durchlaufen der Schuleingangsphase	1./2. Jahrgangsstufe	<ul style="list-style-type: none"> • Individualisierung von Bildungsgängen • Verkürzungsmöglichkeit der Schulzeit (Schulanfangsphase in einem Jahr durchlaufen)/ adäquate Antwort auf Lernvorsprünge • straffe Einstiegsmöglichkeit für besonders begabte und hochbegabte Schülerinnen und Schüler • fördern durch fordern in schneller Auffassungsgabe, schneller Informationsverarbeitung und guter Gedächtnisleistung
Überspringen einzelner Klassen	3. bis 10. Jahrgangsstufe aller Schulstufen und Schularten möglich	<ul style="list-style-type: none"> • massive Erweiterung der bisherigen Möglichkeiten • Beschleunigung/ Individualisierung des Bildungsganges • rechtliche Regelung gibt Handlungssicherheit für alle Akteure • deutlicher Anstieg der Zahl der „Überspringer“ wird durch die neuen Möglichkeiten erwartet
Unterricht in bis zu 2 Fächern in nächsthöheren Jahrgangsstufen	3. bis 10./11. Jahrgangsstufe aller Schulstufen und Schularten möglich	<ul style="list-style-type: none"> • optimale individuelle Förderung von Hochbegabung in dem Fach/ den Fächern einer entsprechend festgestellten besonderen Begabung/ kognitiver Hochbegabung • Teilnahme am Unterricht in der/ den nächsthöheren Jahrgangsstufen in bis zu zwei Fächern (Vermerk auf Zeugnis) • gleichzeitiger Erhalt des vertrauten Klassenverbands (sozial integrierend; affektiv stabilisierend)
Besuch von Hochschulveranstaltungen	insbesondere Schüler der Jahrgangsstufen 10-13/ 12	<ul style="list-style-type: none"> • optimale individuelle Förderung von Hochbegabung in dem Fach/ den Fächern einer entsprechend festgestellten besonderen Begabung/ kognitiven Hochbegabung • Teilnahme an Hochschulveranstaltungen (außerhalb der Unterrichtszeit)/ früher Brückenschlag zur Uni • Hochschulen werben auf diese Weise künftige leistungsstarke Studenten • Anrechnungsmöglichkeiten (Scheine) in einschlägigem Grundstudium
C Maßnahmen zur Förderung in Gruppen:		
Maßnahmen	Jahrgangsstufen	Ziele
Superschnellläufer	5. bis 11. Jahrgangsstufe	<ul style="list-style-type: none"> • Individualisierung von Bildungsgängen, Verkürzung der Schulzeit, früherer Eintritt in Arbeitswelt • Abitur nach 11 Schuljahren (bei Durchlaufen der Schulanfangsphase in einem Jahr schon nach 10 Schuljahren) • Förderung von kognitiv hochbegabten Schülerinnen und Schüler in einem echten Accelerationsprogramm • in das Programm können auch gut begabte wie besonders begabte Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden (Vorteile begabungsdurchmischter Gruppen)
Bildung regionaler Begabtengruppen	3. bis 9. / 10. Jahrg. schulstufen- und schularten-übergreifend	<ul style="list-style-type: none"> • vier regionale Schulverbände/ Netzwerke Grundschulen und Oberschulen (i.d.R. Gymnasien) • ergänzendes Enrichment-Programm am Nachmittag • ausschließlich für kognitiv Hochbegabte zu verschiedenen Themenfeldern/ homogene Begabtengruppen • Teilnehmer werden von Grundschulen und Oberschulen ausgewählt/ Basis: Nachweis der Hochbegabung (Test)
Mathematische Schülergesellschaft	7. - 13. Jahrgangsstufe	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam mit der Humboldt-Universität • außerunterrichtliches Angebot für mathematisch gut Begabte/ Hochbegabte (Aufnahmetest)
Robert-Havemann-O. (Gesamtschule)	7. - 13. Jahrgangsstufe	<ul style="list-style-type: none"> • in Kooperation mit dem Max-Delbrück-Zentrum für Molekulare Medizin • Förderung naturwissenschaftlich Begabter/ Hochbegabter im Biologieunterricht
vier Netzwerkschulen (Gymnasien)	7. — 13. Jahrgangsstufe	<ul style="list-style-type: none"> • in inhaltlicher und organisatorischer Kooperation mit der Humboldt-Universität (Adlershof) • Förderung mathematisch-naturwiss. besonders Begabter/ Hochbegabter Unterricht einwöchige Sommerschule Mathematik
Sommerakademie	4. bis 13./12. Jahrgangsstufe	<ul style="list-style-type: none"> • gut begabte, besonders befähigte und besonders engagierte / interessierte und hochbegabte Schülerinnen und Schüler • projektorientiertes und produktorientiertes Arbeiten • intensive Auseinandersetzung mit einem beschriebenen Themenbereich

6. Erläuterungen zu den einzelnen Fördermaßnahmen

A Vorzeitiges Einschulen (ab 5 ½ Jahre) plus beschleunigtes Durchlaufen der Schuleingangsphase

→ **Ziel:** Besonders begabte und hochbegabte Schülerinnen und Schüler soll der straffe Einstieg in ihren Lernvorsprüngen, ihrer schnellen Auffassungsgabe, schnellen Informationsverarbeitung und guten Gedächtnisleistung von Anfang an unterstützen und fordernd fördern. Hochbegabte Kinder beschäftigen sich früh und erfolgreich mit Bildungsinhalten des Schulanfangs — eine frühere Einschulung kommt ihnen dabei entgegen. Sie können die in der Regel zweijährige Schulanfangsphase in nur einem Jahr durchlaufen und werden so in ihrem Bildungsgang nicht länger gebremst. Ihrem Bedürfnis nach sozialer Stabilität entspricht, dass sie nicht wie bisher durch ein frühes Überspringen ihr gesamtes vertrautes Klassenumfeld verlieren, da in jedem Zug mit mehreren Kindern gerechnet wird, die die Schulanfangsphase bereits nach einem Jahr verlassen.

→ **Hinweis:** Schulische Unterforderung Hochbegabter gerade in den ersten Schuljahren ist eine der wesentlichen Ursachen für schwierige Lernbiographien mit z.T. schweren Folgen für den weiteren Bildungs- und Lebensweg bis hin zum totalen Schulversagen und sozialer Desintegration (sog. Underachiever). Eine sehr frühzeitige und sozial eingebundene Förderung ist daher anzustreben, um Konzentrationsfähigkeit, Arbeitshaltung und soziale Kompetenz zu entwickeln und zu erhalten.

B Überspringen

→ **Ziel:** ist die Förderung durch angemessene Forderungen und eine Beschleunigung des Bildungsganges und ein damit früheres Einmünden in die Arbeitswelt. Durch die verlässliche rechtliche Regelung im Schulgesetz wird Verfahrenssicherheit für die beteiligten Akteure gewährleistet und ein deutlicher Anstieg der Zahl der „Überspringer“ angestrebt.

→ **Hinweis:** Bisher erfolgte Überspringen nur in vergleichsweise geringer Fallzahl: über Jahre konstant max. 100 Kinder pro Schuljahr (= 0,5 % eines Schuljahrgangs) in der Grundschule und durchschnittlich 20 Kinder in den Oberschulen. Die starke Einschränkung, nicht am Ende oder Anfang einer Schulart zu überspringen, wurde mit dem Schulgesetz gestrichen. Fortan kann in jeder Klassenstufe übersprungen werden.

C Unterricht in bis zu 2 Fächern in nächsthöheren Jahrgangsstufen

→ **Ziel:** Optimale individuelle Förderung von Hochbegabung in dem Fach/ den Fächern einer entsprechend festgestellten besonderen Begabung, insbesondere kognitiven Hochbegabung durch Teilnahme am Unterricht in der/ den nächsthöheren Jahrgangsstufen in bis zu zwei Fächern bei gleichzeitigen Erhalt des vertrauten Klassenverbands (sozial integrierend; affektiv stabilisierend). Diese Regelung ermöglicht hervorragende Durchlässigkeit in beide Richtungen.

→ **Hinweis:** Bisher nur in wenigen Einzelfällen wegen mangelnder rechtlicher Regelung praktiziert; insbesondere wegen Rechtsunsicherheit hinsichtlich der Berücksichtigung der erworbenen Note in der höheren Jahrgangsstufe, aber auch aus Scheu vor dem pädagogischen Aufwand. Durch künftigen Rechtsanspruch muss Schule dieses Verfahren anbieten, sich mit den pädagogischen Anforderungen auseinandersetzen und dafür Lehrerfortbildungsangebote nutzen. Informationen können über die Schulpsychologie und das Berliner Zentrum für Begabungsförderung eingeholt werden. Die in der höheren Jahrgangsstufe erworbene Note wird auf dem Zeugnis berücksichtigt.

D Besuch von Hochschulveranstaltungen

→ **Ziel:** Optimale individuelle Förderung von Hochbegabung in dem Fach/ den Fächern einer entsprechend festgestellten besonderen Begabung, insbesondere kognitiven Hochbegabung durch Teilnahme an Hochschulveranstaltungen (außerhalb der Unterrichtszeit). Hochschulen können auf diese Weise ihre künftigen leistungsstarken Studenten für sich interessieren.

→ **Hinweis:** Gibt es bereits vereinzelt z.B. im Rahmen des FU-MINT-Projekts (Mathematik, Informatik, Naturwiss., Technik) zwischen einzelnen Schulen und der FU. Wird sukzessiv ausgedehnt auch auf andere Fachbereiche/Fakultäten. Anrechenbarkeit auf ein einschlägiges Studium („Scheine“ im Grundstudium): Anreiz für Aufnahme eines einschlägigen Fachstudiums.

E Superschnellläufer

→ **Ziel:** Abitur nach 11 Schuljahren; Förderung von kognitiv hochbegabten Schülerinnen und Schüler in einem echten Accelerationsprogramm, in das auch gut begabte wie besonders befähigte Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden (begabungsdurchmischte Gruppen)

→ **Hinweis: Bundesweit einmalige Möglichkeit für Hochbegabte.** Durch das Vorhandensein eines begabungsfördernden und sozialintegrierenden Lernumfeldes werden kognitiv hochbegabte Schülerinnen und Schüler eingebettet sein in ein konstantes und verlässliches Milieu, das auch von anderen Motiven als denen der kognitiven Hochleistung regiert wird. Kognitiv Hochbegabte schwimmen mit in einem lernfördernden und sie affektiv stabilisierenden und tragenden Milieu.

Aufnahme: an allen Schulstandorten der bisherigen Schnellläufer nach einem einheitlichen und zwischen den Schulen abgestimmten Verfahren. Es besteht aus drei Teilen, die gleichgewichtig für ein Ranking herangezogen werden.

Dazu gehören:

- das Grundschulgutachten und seine Empfehlung
- ein schulbezogener Intelligenztest (auch dann, wenn bereits ein Intelligenztest beim Berliner Schulpsychologischen Zentrum für Begabungsförderung (BSZB), bei einem Schulpsychologen oder einem niedergelassenen Psychologen durchgeführt und eine kognitive Hochbegabung festgestellt wurde.)
- ein standardisiertes und qualifiziertes Schulleitergespräch mit dem Schüler/ der Schülerin

Start: im Schuljahr 2005/2006, Abitur 2012

Verzahnung: erster Durchgang Abitur nach 12 Jahren (Schulgesetz) und Superschnellläuferzüge

Schuljahr	Verkürzung auf 12 Jahre	Superschnellläufer
2004/2005	5. Jahrgangsstufe	
2005/2006	6. Jahrgangsstufe	5. Jahrgangsstufe
2006/2007	7. Jahrgangsstufe	6. Jahrgangsstufe
2007/2008	8. Jahrgangsstufe	7. Jahrgangsstufe (8. Jahrgangsstufe wird übersprungen)
2008/2009		9. Jahrgangsstufe
2009/2010		10. Jahrgangsstufe
2010/2011		11. Jahrgangsstufe
2011/2012		12. Jahrgangsstufe

Platzzahl: Pro Standort (→ Liste unter Punkt 8.) 56 Plätze, so dass über die ganze Stadt verteilt 754 Plätze verfügbar sind. Bei statistisch zu erwartenden rund 400 kognitiv hochbegabten Schülerinnen und Schülern pro Schuljahr sind damit für diese ausreichend Plätze vorhanden.

Durchlässigkeit: Ist eine Schülerin / ein Schüler trotz des erfolgreichen Durchlaufens des o. g. Auswahlverfahrens den Anforderungen im „Superschnellläufer“ nicht gewachsen, kann ab der 7. Jahrgangsstufe in den Regelzug des Gymnasiums übergewechselt werden und das Abitur nach 12 Jahren abgelegt werden. Davor ist die Rückkehr in die 5. oder 6. Jahrgangsstufe der Grundschule möglich.

Abitur eines doppelten Jahrgangs in 2012: Durch die Einführung des Abiturs nach 12 Jahren werden die Superschnellläufer im doppelten Abiturjahrgang ihr Abi ablegen. Berlin stellt dafür den üblichen Antrag bei der ZVS zur besonderen Berücksichtigung der einmalig hohen Zahl der Studienbewerber.

F Regionale Begabtengruppen

→ **Ziel:** Vier regionale Schulverbände bestehend aus Grundschulen und Oberschulen (i.d.R. Gymnasien) bieten ein ergänzendes Enrichment-Programm am Nachmittag (dreistündig) ausschließlich für kognitiv Hochbegabte zu verschiedenen Themenfeldern an.

Ausdrücklich gewünscht zur optimalen Förderung: homogene Begabtengruppen, deren Teilnehmer von Grundschulen und Oberschulen gemeinsam auf der Basis des Nachweises der Hochbegabung (Test) ausgewählt werden.

→ **Hinweis:** In den Bereichen, in denen kognitiv Hochbegabte besondere Interessenschwerpunkte haben und über Leistungsspitzen verfügen, soll eine optimale Förderung in einem Lernumfeld Gleichbefähigter und Gleichinteressierter als Ergänzung zum Unterricht erfolgen.

Bisher sind themenbezogene und lernstützende Angebote für Hochbegabte nur über die einschlägigen Fachverbände erfolgt, die keiner Qualitätskontrolle unterliegen und darüber hinaus kostenpflichtig sind. In den regionalen Begabtengruppen sollen unterrichtliche Themenfelder je nach Profil der anbietenden Schulen, fachübergreifend und fächerverbindend sowie fachlich vertiefend erarbeitet sowie lernstrategiestützende Methoden erworben werden. Folge: Neben dem regulären schulischen Bildungsgang werden fachliche und methodische Interessenschwerpunkte vertieft und die Fähigkeit zur Spitzenleistung weiterentwickelt.

Beginn: im Rahmen eines Schulversuchs ab Schuljahr 2004/2005

G Sommerakademie

→ **Ziel:** Richtet sich an gut begabte, besonders befähigte und besonders engagierte / interessierte Schülerinnen und Schüler, die Interesse an einem projektorientierten und produktorientierten Arbeiten haben und sich intensiv mit einem beschriebenen Themenbereich auseinandersetzen möchten.

→ **Hinweis:**

Beginn: Sommerferien 2004 für die 4. bis 6. Jahrgangsstufe

Im Verbund zwischen Humboldt-Oberschule und der Schulfarm Scharfenberg soll ein fachlich vertiefender Einstieg in die Vernetzung von Naturwissenschaften, Philosophie und Kunst erfolgen. Dazu Heranführung an fachübergreifende Fragestellungen, Erproben eines Perspektivenwechsels im Blick auf die vertrauten Fächer; Herstellen von Produkten und deren Präsentation.

Fachlich werden die Schülerinnen und Schüler von Lehrkräften der beiden Schulstandorte sowie von jungen Wissenschaftlern und Hochschullehrern begleitet/ unterwiesen.

Aufnahme und Ausschreibung: berlinweit

Unterbringung: im Internat Schulfarm Scharfenberg

7. Schulen mit Profilen und Angeboten, in denen talentierte, begabte und besonders begabte bis hin zu hochbegabten Schülerinnen und Schüler speziell gefördert werden können

Bilingualer Zug Deutsch/Englisch (teilweise ab Klasse 5)		
Olof-Palme-Oberschule (O.)	Gesamtschule	Lichtenberg
Willy-Brandt-O.	Gesamtschule	Mitte
Merian-O.	Gesamtschule	Treptow-Köpenick
Walter-Gropius-Schule	Gesamtschule	Neukölln
Jules-Verne-O.	Gesamtschule	Marzahn-Hellersdorf
Carl-von-Ossietzky-O.	Gesamtschule	Friedrichshain-Kreuzberg
Bröndby-O.	Gesamtschule	Steglitz-Zehlendorf
Mildred-Harnack-O.	Gesamtschule	Lichtenberg
Gustav-Heinemann-O.	Gesamtschule	Tempelhof-Schöneberg
Rudolf-Virchow-O.	Gesamtschule	Marzahn-Hellersdorf
Fritz-Reuter-O.	Gesamtschule	Lichtenberg
Max-Beckmann-O.	Gesamtschule	Reinickendorf
Clay-Oberschule	Gesamtschule	Neukölln
Heinrich-Böll-O.	Gesamtschule	Spandau
Wilma-Rudolph-O.	Gesamtschule	Steglitz-Zehlendorf
Private Kant-Schule	Gesamtschule/ Grundsch. (Privatschule)	Steglitz-Zehlendorf
Sophie-Charlotte-O.	Gymnasium	Charlottenburg-Wilmersdorf
Johann-Gottfried-Herder-O.	Gymnasium (ab Kl. 5)	Lichtenberg
Menzel-O.	Gymnasium	Mitte
Georg-Büchner-O.	Gymnasium	Tempelhof-Schöneberg
Dreilinden-O.	Gymnasium	Steglitz-Zehlendorf
Gabriele-von-Bülow-O.	Gymnasium	Reinickendorf
Alfred-Wegener-O.	Realschule	Steglitz-Zehlendorf
Heartfield-O.	Realschule	Marzahn-Hellersdorf
Max-Eyth-O.	Realschule	Reinickendorf
Borsig-O.	Realschule	Friedrichshain-Kreuzberg
Oberschule am Schlosspark	Realschule	Pankow
Hugo-Gaudig-O.	Realschule	Tempelhof-Schöneberg
Bilingualer Zug Deutsch/ Französisch (teilweise ab Klasse 5)		
Elisabeth-O.	Realschule	Charlottenburg-Wilmersdorf
Rückert-O. (Abi/ Bac)	Gymnasium (ab Kl. 5)	Tempelhof-Schöneberg
Romain-Rolland-O. (Abi/ Bac)	Gymnasium (ab Kl. 5)	Reinickendorf
Besonders intensive Sprachangebote		
John-F.-Kennedy-O. (Deutsch/ Englisch) (Abi/ High School Diploma)	Gesamtschule mit Grundstufe und gymnasialer Oberstufe	Steglitz-Zehlendorf
Französisches Gymnasium (Deut./ Franz.) (Abi/ Bac)	Gymnasium (ab Kl. 5)	Mitte
Staatl. Internationale Schule Berlin (D/ E) (IB)	Gesamtschule	Charlottenburg-Wilmersdorf
Bilingualer Zug Deutsch/Russisch ab Klasse 5 beginnend		
Johann-Gottfried-Herder-O.	Gymnasium	Lichtenberg
Bilingualer Zug Deutsch/Spanisch ab Klasse 5 beginnend		
Friedrich-Engels-O.	Gymnasium	Reinickendorf
Fremdsprache Latein ab Klasse 5 beginnend		
Heinrich-Schliemann-O.	Gymnasium	Pankow
Erich-Hoepner-O.	Gymnasium	Charlottenburg-Wilmersdorf
Goethe-Gymnasium	Gymnasium	Charlottenburg-Wilmersdorf
Kant-Gymnasium	Gymnasium	Spandau
Schadow-O.	Gymnasium	Steglitz-Zehlendorf
Gymnasium Steglitz	Gymnasium	Steglitz-Zehlendorf

Eckener-O.	Gymnasium	Tempelhof-Schöneberg
Descartes-O.	Gymnasium	Lichtenberg
Bertha-von-Suttner-O.	Gymnasium	Reinickendorf
Canisius-Kolleg	Gymnasium (Privatschule)	Mitte
Ev. Gymnasium zum Grauen Kloster	Gymnasium (Privatschule)	Charlottenburg-Wilmersdorf
Katholische Theresienschule	Gymnasium	Pankow
Staatliche Europaschule Berlin (SESB) Grundschulen		
Charles-Dickens-Grundschule (D/ Engl.)	Grundschule	Charlottenburg-Wilmersdorf
Quentin-Blake-Grundschule (D/ Engl.)	Grundschule	Steglitz-Zehlendorf
Judith-Kerr-Grundschule (D/ Frz.)	Grundschule	Charlottenburg-Wilmersdorf
Märkische Grundschule (D/ Frz.)	Grundschule	Reinickendorf
Finow-Grundschule (D/ Ital.)	Grundschule	Tempelhof-Schöneberg
Hermann-Nohl-Schule (D/ Ital.)	Grundschule	Neukölln
Athene-Grundschule (D/ Grie.)	Grundschule	Steglitz-Zehlendorf
Hmer-Grundschule (D/ Grie.)	Grundschule	Pankow
Goerdeler-Grundschule (D/ Poln.)	Grundschule	Charlottenburg-Wilmersdorf
Grundschule Neues Tor (D/ Portug.)	Grundschule	Mitte
Friedrichshagener-Grundschule (D/ Russ.)	Grundschule	Treptow-Köpenick
Lew-Tolstoi-Grundschule (D/ Russ.)	Grundschule	Lichtenberg
Grundschule am Brandenburger Tor (D/ Russ.) ab 2004/2005	Grundschule	Mitte
Hausburg-Grundschule (D/ Span.)	Grundschule	Freidrichshain-Kreuzberg
Joan-Miro-Grundschule (D/ Span.)	Grundschule	Charlottenburg-Wilmersdorf
Aziz-Nesin-Grundschule (D/ Türk.)	Grundschule	Friedrichshain-Kreuzberg
SESB Oberschule Sprachkombination Deutsch-Russisch		
Mildred-Harnack-O.	Gesamtschule	Lichtenberg
SESB Oberschule Sprachkombination Deutsch-Französisch		
Sophie-Scholl-O.	Gesamtschule	Tempelhof-Schöneberg
SESB Oberschule Sprachkombination Deutsch-Spanisch		
Sophie-Scholl-O.	Gesamtschule	Tempelhof-Schöneberg
Friedensburg-O.	Gesamtschule	Charlottenburg-Wilmersdorf
SESB Oberschule Sprachkombination Deutsch-Türkisch		
Carl-von-Ossietzky-O.	Gesamtschule	Friedrichshain-Kreuzberg
SESB Oberschule Sprachkombination Deutsch-Polnisch		
Robert-Jungk-O.	Gesamtschule	Charlottenburg-Wilmersdorf
SESB Oberschule Sprachkombination Deutsch-Englisch		
Schiller-O.	Gymnasium	Charlottenburg-Wilmersdorf
Max-Liebermann-O.	Realschule	Charlottenburg-Wilmersdorf
SESB Oberschule Sprachkombination Deutsch-Italienisch		
Albert-Einstein-O.	Gymnasium	Neukölln
Alfred-Nobel-O.	Realschule	Neukölln
SESB Oberschule Sprachkombination Deutsch-Neugriechisch / SESB Sprachk. Deutsch-Portugiesisch		
Heinrich-von-Kleist-O.	Gymnasium	Mitte
Hedwig-Dohm-O.	Realschule	Mitte
Privatschulen ab Klasse 5 beginnend		
Königin-Luise-Stiftung	Gymnasium	Steglitz-Zehlendorf
Ev. Schule Frohnau	Gymnasium	Reinickendorf
Schnellläufer ab Klasse 5 beginnend / ab 2005/2006 „Superschnellläufer“		
Lessing-O.	Gymnasium	Mitte
Dathe-O.	Gymnasium	Friedrichshain-Kreuzberg
Käthe-Kollwitz-O.	Gymnasium	Pankow
Wieland-Herzfelde-O.	Gymnasium	Pankow
Rosa-Luxemburg-O.	Gymnasium	Pankow
Hildegard-Wegscheider-O.	Gymnasium	Charlottenburg-Wilmersdorf
Freiherr-vom-Stein-O.	Gymnasium	Spandau
Werner-von-Siemens-O.	Gymnasium	Steglitz-Zehlendorf
Albrecht-Dürer-O.	Gymnasium	Neukölln

Linus-Pauling-O.	Gymnasium	Treptow-Köpenick
Otto-Nagel-O.	Gymnasium	Marzahn-Hellersdorf
Max-Reinhardt-O.	Gymnasium	Marzahn-Hellersdorf
Humboldt-O.	Gymnasium	Reinickendorf
Mathematisch-naturwissenschaftliche Netzwerkschulen		
Heinrich-Hertz-O.	Gymnasium	Friedrichshain-Kreuzberg
Herder-O.	Gymnasium	Charlottenburg-Wilmersdorf
Georg-Forster-O.	Gymnasium	Lichtenberg
Andreas-O.	Gymnasium	Friedrichshain-Kreuzberg
Musikbetont		
Carl-Philipp-Emanuel-Bach-O.	Gymnasium (ab Kl. 5)	Mitte
Georg-Friedrich-Händel-O.	Gymnasium (ab Kl. 5)	Friedrichshain-Kreuzberg
Papageno-Grundschule	Grundschule	Mitte
Fritzlar-Homberg-Grundschule	Grundschule	Mitte
Humboldthain-Grundschule	Grundschule	Mitte
Lemgo-Grundschule	Grundschule	Friedrichshain-Kreuzberg
Paul-Lincke-Grundschule	Grundschule	Pankow
Christoph-Förderich-Grundschule	Grundschule	Spandau
Grundschule am Insulaner	Grundschule	Steglitz-Zehlendorf
Stechlinsee-Grundschule	Grundschule	Tempelhof-Schöneberg
Schätzelberg-Grundschule	Grundschule	Tempelhof-Schöneberg
Franz-Schubert-Grundschule	Grundschule	Neukölln
Wetzlar-Grundschule	Grundschule	Neukölln
Johann-Strauß-Grundschule	Grundschule	Marzahn-Hellersdorf
Wolfgang-Amadeus-Mozart-G.	Grundschule	Marzahn-Hellersdorf
Richard-Wagner-Grundschule	Grundschule	Lichtenberg
Victor-Gollancz-Grundschule	Grundschule	Reinickendorf
Carl-Orff-Grundschule	Grundschule	Charlottenburg-Wilmersdorf
Clay-O.	Gesamtschule	Neukölln
Gotthold-Ephraim-Lessing-O.	Gesamtschule	Lichtenberg
Hans-und-Hilde-Coppi-O.	Gymnasium	Lichtenberg
Sportbetont		
Coubertin-Gymnasium	Gymnasium (ab Kl. 5)	Pankow
Flatow-O.	Gymnasium/Realschule	Treptow-Köpenick
Poelchau-O.	Gesamtschule	Charlottenburg-Wilmersdorf
Werner-Seelenbinder-Schule	Gesamtschule	Lichtenberg
9. Grundschule	Grundschule	Mitte
Carl-Bolle-Grundschule	Grundschule	Mitte
Anne-Frank-Grundschule	Grundschule	Mitte
Heinrich-Seidel-Grundschule	Grundschule	Mitte
2. Grundschule	Grundschule	Friedrichshain-Kreuzberg
Lenau-Grundschule	Grundschule	Friedrichshain-Kreuzberg
14. Grundschule	Grundschule	Pankow
Turnvater-Jahn-Grundschule	Grundschule	Pankow
Grundschule am Planetarium	Grundschule	Pankow
Zacharias-Grundschule	Grundschule	Pankow
Wald-Grundschule	Grundschule	Charlottenburg-Wilmersdorf
Erwin-von-Witzleben-Grundschule	Grundschule	Charlottenburg-Wilmersdorf
Alt-Schmargendorf-Grundschule	Grundschule	Charlottenburg-Wilmersdorf
Grundschule am Beerwinkel	Grundschule	Spandau
Grundschule am Brandwerder	Grundschule	Spandau
Sachsenwald-Grundschule	Grundschule	Steglitz-Zehlendorf
Grundschule unter den Kastanien	Grundschule	Steglitz-Zehlendorf
Süd-Grundschule	Grundschule	Steglitz-Zehlendorf
8. Grundschule	Grundschule	Tempelhof-Schöneberg
Scharmützelsee-Grundschule	Grundschule	Tempelhof-Schöneberg
Janusz-Korczak-Grundschule	Grundschule	Neukölln
Hermann-Sander-Grundschule	Grundschule	Neukölln
Müggelschlößchen-Grundschule	Grundschule	Treptow-Köpenick
Grundschule am Mohnweg	Grundschule	Treptow-Köpenick

Paavo-Nurmi-Grundschule	Grundschule	Marzahn-Hellersdorf
Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule	Grundschule	Marzahn-Hellersdorf
Franz-Carl-Archard-Grundschule	Grundschule	Marzahn-Hellersdorf
Grundschule am Weiher	Grundschule	Marzahn-Hellersdorf
Hermann-Gmeiner-Grundschule	Grundschule	Lichtenberg
Grundschule am Fließtal	Grundschule	Reinickendorf
Renée-Sintenis-Grundschule	Grundschule	Reinickendorf
Wilma-Rudolph-O.	Gesamtschule	Steglitz-Zehlendorf
Heinrich-Böll-O.	Gesamtschule	Spandau
Brøndby-O.	Gesamtschule	Steglitz-Zehlendorf
Ballett und Artistik		
Staatliche Ballettschule und Schule für Artistik	Grundschule, Realschule, Gymnasium, Berufsfachschule	Pankow
Kunstbetont		
Regenbogen-Grundschule	Grundschule	Neukölln

Schulversuch Regionale Begabengruppen ab Schuljahr 2004/2005		
Schulverbund Reinickendorf:	Humboldt-Gymnasium (*) Schulfarm Insel Scharfenberg	Franz-Marc-Grundschule Rehberge-Grundschule (*) (Wedding) Renée-Sintinis-Grundschule (**) Victor-Golancz-Grundschule
Schulverbund Lichtenberg	Barnim-Gymnasium (*)	Richard-Wagner-Grundschule (*)
Schulverbund Zehlendorf	Arndt-Gymnasium	Erich-Kästner-Grundschule
Schulverbund Neukölln:	Walter-Gropius-Gesamtschule (mit Grundstufe und gymnasialer Oberstufe) Albrecht-Dürer-Gymnasium Fritz-Karsen-Gesamtschule	Peter-Petersen-Grundschule (Jenaplanschule) (*) und ggf. ein bis zwei weiteren Grundschulen.

Die mit (*) gekennzeichneten Schulen verfügen z.T. über langjährige Erfahrungen mit der schulischen Förderung kognitiv hochbegabter Schülerinnen und Schüler.

Die mit (**) gekennzeichnete Schule wird zusätzlich einen Schulversuch beantragen zur Profilbildung als „Anlaufschule“ für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Förderbedarflagen unter dem Motto „Die Schwachen fördern und die Starken fordern“. Die Schule verfügt darin bereits über eine mehrjährige erfolgreiche Praxis und entspricht mit diesem Konzept dem Wortlaut des Schulgesetzes § 4 Abs. 3.